

Pressemitteilung

27.11.2017

Eigenheime in Hattingen stark gefragt

Bonava kauft hwg-Grundstück Im Westenfeld / Wohnquartier mit Eigenheimen und geförderten Mietwohnungen geplant / Baubeginn frühestens 2019

Hattingen. Der Projektentwickler Bonava (ehem. NCC) setzt auch weiterhin auf Hattingen als begehrten Wohnstandort und plant ein weiteres Bauvorhaben im Stadtteil Winz-Baak. Der Grundstückskaufvertrag über das rund ein Hektar große Areal zwischen Im Westenfeld, Denkmalstraße und Wuppertaler Straße wurde in der vergangenen Woche unterzeichnet. Vorbesitzer waren die Wohnungsgenossenschaft hwg eG sowie zwei Privateigentümer.

„Wir haben bislang nur positive Erfahrungen in Hattingen gemacht. Die Nachfrage nach familienfreundlichen, bezahlbaren Eigenheimen in der Region ist ungebrochen groß. Wir planen deshalb einen Mix aus Reihen-, Doppel- und freistehenden Einfamilienhäusern, aber auch den Bau von zwei kleineren Mehrfamilienhäusern mit geförderten Mietwohnungen“, erklärt Bonava-Projektleiterin Ines Hesper.

Die genaue Zahl der Häuser und Wohnungen steht noch nicht fest und wird erst im Zuge des Bebauungsplanverfahrens bestimmt. Ein erster Entwurf sah 37 Wohneinheiten vor, bedarf jedoch weiterer Abstimmungen.

Das Grundstück wurde bis 2016 als Kleingartenanlage genutzt und war anschließend von den verbliebenen Pächtern gemeinsam mit der hwg für eine neue Nutzung geräumt worden. Der Hattinger Stadtentwicklungsausschuss brachte Anfang November den Aufstellungsbeschluss für einen neuen Bebauungsplan auf den Weg. Bonava geht davon aus, dass die ersten Arbeiten frühestens 2019 starten können. Dazu muss zunächst eine neue Zugangsstraße in das Gelände geführt werden. Zur vielbefahrenen Wuppertaler Straße ist zudem eine begrünte Schallschutzbarriere angedacht.

Das Bauvorhaben in Winz-Baak ist schon das zweite aktuelle Bauvorhaben des Bauträgers in Hattingen. Auf dem ehemaligen Elsche-Areal am Südring entsteht derzeit ein weiteres Wohnquartier mit 26 Eigentumswohnungen und 23 Häusern. Auch hier pflegt Bonava eine enge Zusammenarbeit mit der hwg.

„Die hwg ist für uns ein wichtiger und verlässlicher Partner in der Region. Nach einem früheren Grundstückskauf in Hattingen-Holthausen – noch unter dem Namen NCC – und der Vermarktung unserer Häuser und Wohnungen am Südring ist dies bereits die dritte erfolgreiche Zusammenarbeit“, erklärt Projektleiterin Ines Hesper.



Für weitere Presseanfragen kontaktieren Sie gern:

Christian Köhn, Unternehmenskommunikation
christian.koehn@bonava.com
Tel.: +49 3361 670 202

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.600 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Schweden, Deutschland, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2016 auf 1,43 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2016 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.933 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von knapp 413 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum fünften Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.